



Hans von Soden im Jahr 1927/1928
Bildarchiv Marburg / Negativ-Foto
Neg. Nr. 412-649

HANS VON SODEN (1881—1945)

Eine Untersuchung zu seinem Leben, Denken und Wirken

Habilitationsprojekt im FB 05, Kirchengeschichte

Projektzeitraum: Juni 2024—Mai 2026

Verfasser: Dr. Raphael Zager, Marburg

Betreuung: Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg

Forschungsfragen

Obwohl Hans von Soden vielfältig als eine der führenden Gestalten der Bekennenden Kirche in Kurhessen-Waldeck sowie als herausragender theologischer Denker und Lehrer gewürdigt wird, ist eine eingehende Darstellung seines Lebens und Wirkens noch immer ein Desiderat der Forschung.

Meine Untersuchung hat zum Ziel, die Biografie, das theologische Denken und das hochschul- und kirchenpolitische Wirken Hans von Sodens in einem Gesamtzusammenhang zu erörtern.

Darüber hinaus erhoffe ich mir durch meine Arbeit einen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte des sogenannten Kirchenkampfes, der Marburger Theologischen Fakultät in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus sowie der Theologiegeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu leisten.

Arbeitshypothese

Das (kirchen-)historische Arbeiten trägt im Idealfall keine zuvor aufgestellten Hypothesen an Quellen heran, die Hypothesen ergeben sich vielmehr erst durch die Auseinandersetzung mit den Quellen.

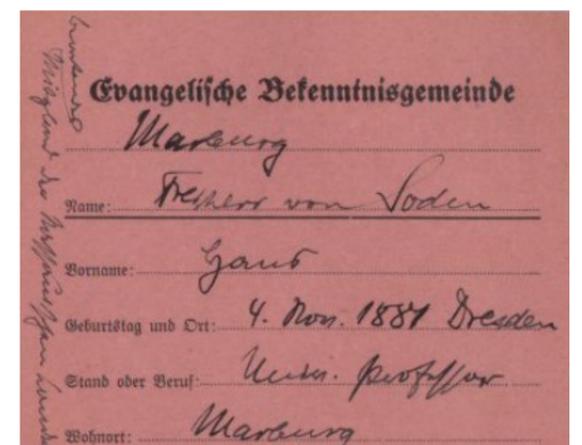
Aufbau und Methodik

Zunächst soll das umfangreiche Quellenkorpus erschlossen werden. Bei der Quellenanalyse gilt es sich bewusst zu machen, inwiefern die eigene Perspektive die historische Rekonstruktion und Interpretation beeinflusst.

Eine besondere Herausforderung besteht darin, Leben und Werk von Hans von Soden in Beziehung zu setzen. Zur Analyse der Netzwerke Hans von Sodens könnten sich Methoden der historischen Netzwerkforschung eignen. Schließlich soll die Sekundärliteratur wahrgenommen und eingearbeitet werden. Dabei wird zu prüfen sein, inwieweit sich bisherige Positionen zu Person und Wirken von Sodens bzw. zu bestimmten Ereignissen und Diskussionen bestätigen oder ob sie modifiziert werden müssen.

Quellenkorpus

Neben den zu Lebzeiten publizierten Monografien, Aufsätzen und zahlreichen Rezensionen aus der Feder Hans von Sodens wurden nach seinem Tod weitere Aufsätze und Dokumente aus der Zeit des Kirchenkampfes ediert. Darüber hinaus existieren in zahlreichen Archiven verstreut über die Bundesrepublik Briefwechsel, amtlicher Schriftverkehr, kirchenrechtliche Dokumente und Protokolle sowie weitere Archivalien, die zum Großteil bisher nicht ausgewertet wurden.



Abgebildet ist ein Ausschnitt der Mitgliedskarte der Marburger Bekenntnismgemeinde von Prof. Dr. Hans Freiherr von Soden aus dem Jahr 1934 (© Landeskirchliches Archiv Kassel; URL: <https://www.augias.net/2010/11/29/anet7232/>)